Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09208216

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf

Anschrift Im Rosental 13

Gem. * Fl-stck. * Flur Niederbobritzsch * 273

Kurzcharakteristik

Vierseithof mit Wohnstallhaus, Auszugshaus, Scheune und Seitengebäude; geschlossen erhaltener Bauernhof, ursprünglich Dreiseithof, mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aus dem 18., 19. und 20. Jh. in gutem Originalzustand, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung und ortsbildprägender Wert

Denkmaltext

Vermutlich 1846 erwarb Karl Gottlob Keller das Einhufengut, zu dem Gebäude, Hofraum und Garten gehörten. 1883 folgte ein Besitzerwechsel von Karl Friedrich Keller an seinen Sohn, den Landwirt Karl Friedrich Herrmann Keller. Um 1920 gehörte der Hof dann Arno Kurt Keller.

Wohnstallhaus: ältestes Gebäude des Hofes, giebelständig, an der Nordseite des Hofes, stattliches Gebäude in gutem Originalzustand, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, z. T. verbrettert, steiles Satteldach, heute nicht mehr als Wohnhaus genutzt;
Auszugshaus: traufständig zur Straße stehend, Westseite des Hofes, lt. Brandversicherung 1856 erbaut. Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, Giebel verbrettert, Segmentbogentür mit Schlussstein;
Seitengebäude und Scheune: 1902 als Schuppen und Scheune als Winkelbau gebaut, Bauherr Gutsbesitzer Karl Friedrich Hermann, die Bauausführung und Bauleitung erfolgte durch die Baumeister Hermann Köhler, August Jungnickel - Baugeschäft aus Colmnitz und Fischer (?), Baugeschäft aus Naundorf,
östliches zum Feld stehendes Gebäude mit zweijochiger Kumthalle, darin befand sich lt. Bauzeichnung der Pferde- und der Schweinestall, das südliche giebelständig zur Straße stehende Gebäude ist die Scheune mit 2 Bansen und einer Tenne (darin noch funktionsfähige Dreschmaschine - nicht besichtigt), in beiden Obergeschossen Heuboden und Heckselkammer, beide Gebäude Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk;

Der geschlossen erhaltene Hof mit seinen für die jeweilige Bauzeit typischen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden dokumentiert nicht zuletzt durch deren guten Originalzustand das Bauhandwerk jener Zeit. Außerdem prägt dieser Hof gemeinsam mit den umgebenden ebenfalls weitgehend original erhaltenen Bauernhöfen das Ortsbild maßgeblich. Der Denkmalwert ergibt sich somit vor allem aus der baugeschichtlichen und ortsbildprägenden Bedeutung.

LfD/2015

Datierung 1750 lt. Brandversicherung (Wohnstallhaus); 1856 lt. Brandversicherung (Auszugshaus); 1902 (Pferde- und Schweinestall); 1902 (Scheune)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVIII/27/16**
Aufnahmejahr 2000
Fotograf Bechter, Barbara
Beschreibung Vierseithof mit Wohnstallhaus



Fotonummer **F 09208216 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Vierseithof mit Wohnstallhaus und Auszugshaus - Ansicht Nordseite

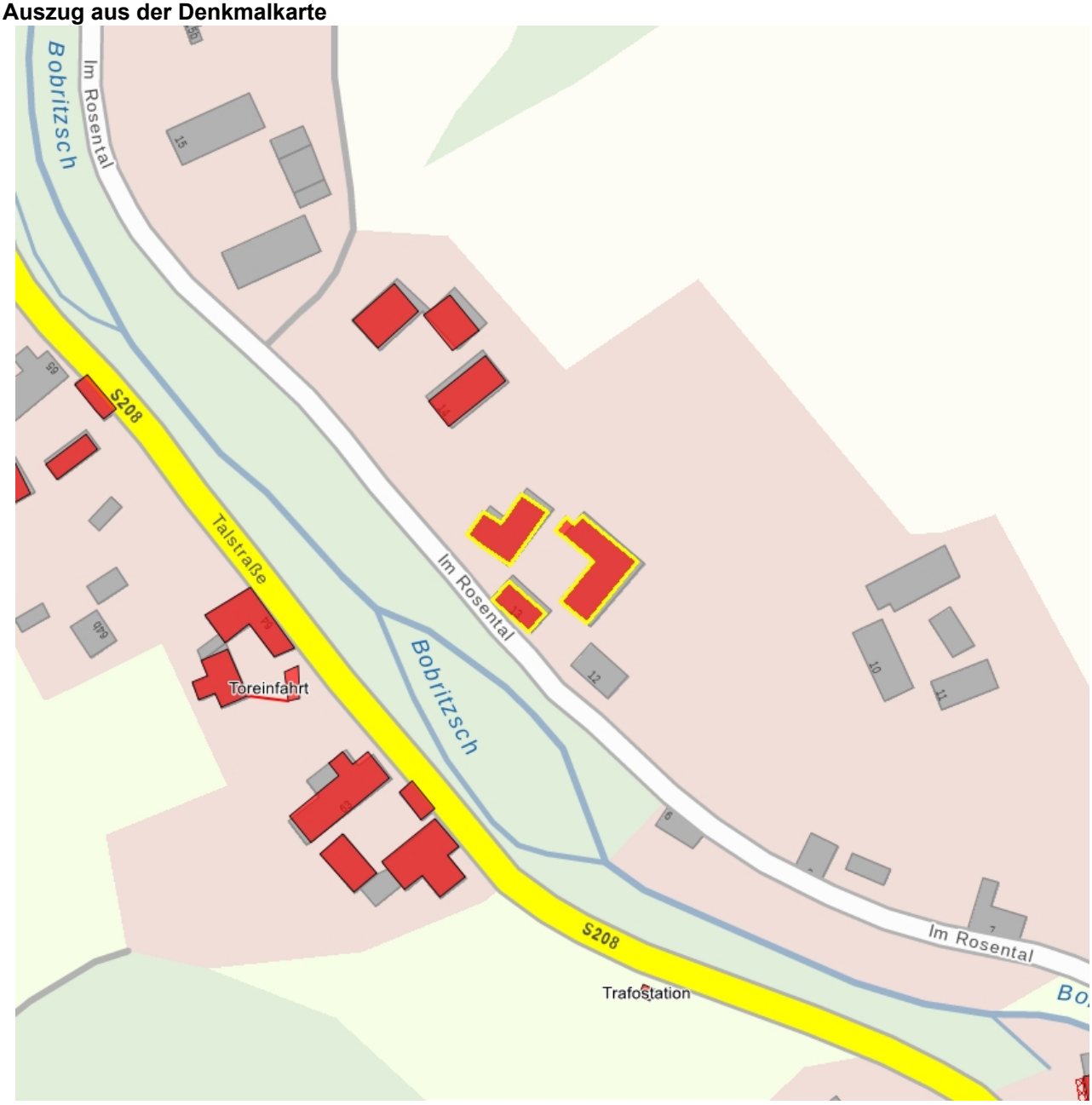


Fotonummer	**F 09208216 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Auszugshaus - Ansicht Nordseite



Fotonummer	**F 09208216 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Auszugshaus, Wohnstallhaus und Scheune eines Vierseithofes - Südansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.